

## „Unkeler kreativ“ präsentierte Werke von Hobbykünstlern

Wie vielfältig die Kunst der Hobbykünstler in der Kulturstadt Unkel ist, hat sich im Rathaus der Verbandsgemeinde Unkel gezeigt. Unter dem Titel „Unkeler kreativ“ präsentierten hier Hobbykünstler aus der Verbandsgemeinde Unkel und Umgebung rund eine Woche lang ihre Werke. Eröffnet wurde die 31. Schau am 5. Oktober mit einer Vernissage.

Vor dem Verwaltungsgebäude lockten ein Willkommensbanner und eine Fotowand in die Ausstellung. Das Entrée war mit Kürbissen herbstlich dekoriert. Wenige Schritte weiter eröffnete sich schon an den Ständen im Foyer die künstlerische Vielfalt.



Die Kita der Stadt Unkel eröffnete die Ausstellung mit Liedern.



Die Kita in Scheuren trug ebenfalls Lieder zur Eröffnung bei.

Der städtische Kindergarten Unkel und die Kita St. Pantaleon Scheuren präsentierten bei der Vernissage mehrere Lieder, bevor der Erste Beigeordnete der Stadt in Vertretung für den Stadtbürgermeister Eltern und Kunstinteressierte begrüßte. „Herzlichen Dank an das Organisationsteam um Stefanie Lahr, das die Ausstellung auf den Weg gebracht hat“, sagte Daniel Schmitz. Die Ausstellung gebe es jetzt mehr als 30 Jahre. „Es ist immer ein besonderes Schaufenster der kreativen Vielfalt unserer Stadt und gesamten Verbandsgemeinde. Hier präsentieren ambitionierte Kunstschaaffende ihre Werke - Menschen, die aus purer Lust und nicht mit Gewinnabsichten kreativ werden und mit viel Leidenschaft und Herzblut Ideen zum Ausdruck bringen“, lud der Beigeordnete die Gäste ein, sich die Ausstellung anzuschauen. Organisatorin Lahr bedankte sich bei allen Helfern und sagte dann: „Wie in jedem Jahr möchte die Künstlergemeinschaft an die Kitas Geld überreichen, welches wir im vergangenen Jahr mit dem Verkauf kleiner Kunstwerke am Kassentisch eingenommen haben“. Man könne den Künstlernachwuchs schließlich nicht früh genug fördern.

Lahr überreichte der inklusiven Kita der Stadt Unkel und der Katholischen Kita St. Pantaleon in Scheuren jeweils einen Scheck in Höhe von 300 Euro. Lahr kündigte an, dass sie aus persönlichen Gründen zukünftig nicht mehr für die Organisation von „Unkeler kreativ“ zur Verfügung stehe, „doch ich hoffe, dass sich jemand aus der Künstlergemeinschaft finden wird, der die, wie ich glaube, einzigartige Mischung aus Kunst und Nachwuchsförderung weiterführt“. Vor ihr hatten zunächst „Unkeler kreativ“-Gründerin Angelina Zimmermann, dann Ewald Thelen und nach ihm Dani Niemeyer die Veranstaltung organisiert. Beim Rundgang durch die Ausstellung im Foyer und im Ratssaal staunten die Gäste über die Qualität der

ausgestellten Arbeiten und nahmen den Besuch zum Anlass, sich selbst mit einem Unikat zu beschenken, ein Mitbringsel für die Familie zu erwerben oder die Kitas mit dem Kauf eines Kunstwerkes zu unterstützen.



„Unkeler kreativ“ präsentierte die Vielfalt des Hobbykunsthandwerks.  
Fotos: Simone Schwamborn

Das Angebot der 25 teilnehmenden Künstler - unter ihnen sechs neue Aussteller - reichte von Öl- und Acrylmalerei über Strick- und Häkelkunst bis hin zu Porzellan- und Papierarbeiten. An den Aktionstagen demonstrierte Eva Weeger, die die Fotowand gestaltete, die Cyanotypie (Blaudruck)-Kunst. Gerda Plum konnte man bei der Herstellung von Nadelkissen in Patchwork-Technik über die Schulter schauen und Niemeyer gab einen Einblick in Lettering und Mixed Media.

Simone Schwamborn